

	<p>Objekt: Stuhl mit Goldlederbespannung Motiv Nr. 6</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Schloss Moritzburg Schloßallee 01468 Moritzburg +49(0)35207 8730 moritzburg@schloesserland- sachsen.de</p> <p>Sammlung: Goldleder</p> <p>Inventarnummer: Mor_IN_001536</p>
--	---

Beschreibung

Stuhl, Sitz und Lehne mit gepunztem, bemaltem Leder bespannt. Der Stuhl gehörte zur Neueinrichtung des Schlosses Moritzburg von 1727. In der historischen Inventarbeschreibung von 1733 erscheint er im Gästequartier Nr. 6 im ersten Stockwerk mit der entsprechenden Ledertapete. Der ursprünglich vergoldete Brandstempel auf der Lehnenrückseite: bekröntes "AR" ("Augustus Rex", König August) umgeben von zwei Palmzweigen, darunter "Moritzb: 1727".

Kurfürst Friedrich August I. von Sachsen (1670–1733), der als König von Polen den Namen August II. führte und vor allem unter dem Namen August der Starke bekannt ist, ließ das vorhandene Renaissancejagdschloss in ein glanzvolles Barockschloss umwandeln. Es diente dem Landesfürsten, seiner Jagdgesellschaft und Gästen als Unterkunft und wurde entsprechend ausgestattet. Das bei diesem Motiv aus Ziegenhäuten gefertigte Leder hatte man bewusst für die Dekoration ausgewählt, um im Interieur des Schlosses auf die Jagd und Wildtiere anzuspielen. Jedes Quartier, bestehend aus drei Räumen, erhielt Tapeten mit einem eigenen Muster. Von diesem Motiv Nr. 6 haben sich von den ursprünglich 24 Stühlen sieben erhalten, ein weiterer Stuhl wurde mit einem anderen Ledermotiv als Sitzfläche oder der Lehne kombiniert, vermutlich bei späterer Aufarbeitung oder Restaurierung.

Grunddaten

Material/Technik:

Leder; Holz (Rotbuche); punziert; bemalt

Maße:

H x B x T: 108,5 cm x 45,5 cm x 51 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1727
	wer	Samuel Girckhoff
	wo	Dresden

Schlagworte

- Goldleder
- Leder
- Möbel
- Stuhl

Literatur

- Donath, Matthias; Hensel, Margitta (2015): Schloss Moritzburg und Fasanenschlösschen. Leipzig